

Lieblosigkeit ist Sünde

(Predigtausschnitt / Charles Leiter)

Alles nun, was ihr wollt, daß die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; [...]

(Matthäus 7, 12)

Das steht in Matthäus 7, 12. Was sagt Jesus noch dazu?

Alles nun, was ihr wollt, daß die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; DENN dies ist das Gesetz und die Propheten.

(Matthäus 7, 12)

Ist das nicht erstaunlich? Man nehme das ganze alte Testament, also das Gesetz und die Propheten. Jesus sagt, die Quintessenz davon ist: Was du willst, das andere tun, das tue du ihnen ebenso. Eine wirklich erstaunliche Aussage. Ich möchte heute 3 Dinge sagen, daneben noch ein paar andere Sachen.

1. Liebe ist die zentrale Sache bei Gott.

Hört mir genau zu. Mord ist nicht ein allzu großes Problem für Gott. Ehebruch ist kein allzu großes Problem für Gott. Stehlen ist nicht ein allzu großes Problem für Gott. Zu einem großen Problem werden diese Dinge aber, weil sie das Gesetz der Liebe brechen. erinnert ihr euch? Jesus nennt zwei Gebote, Gott zu lieben und den Nächsten zu lieben und alle anderen Gebote hängen damit zusammen.

Nun, lasst mich das in einer anderen Art und Weise darstellen. Mord ist eine sehr schlimme Sache für Gott, weil Mord das Gesetz der Liebe so brutal bricht. Deswegen ist Mord falsch. Ehebruch ist für Gott sehr schlimm, weil hier die Liebe mit Füßen getreten wird. Kindesmissbrauch ist etwas Schlimmes für Gott, weil das so selbstüchtig und lieblos ist. Aber zentral geht es dabei um Liebe. Seht ihr das? All die anderen Gebote haben mit dem Üben von Liebe zu tun. Das sagte Jesus.

Unsere ganze Art zu Denken verändert sich, wenn wir darüber nachdenken. Nichts bedeutet etwas abseits von seinem Zusammenhang mit dem Gebot der Liebe. All diese Gebote sollen ein Ausdruck von Liebe sein. Wenn Gott also sagt: Begehe keinen Mord, dann geht es dabei hintergründig um die Liebe zum anderen. Denken wir an ein anderes der 10 Gebote. Man soll nicht stehlen. Hier ist wieder das Gebot der Liebe im Hintergrund. Ein weiteres Gebot: Man soll nicht lügen. Warum soll man nicht lügen? Nun, weil es gegen das Liebesgebot ist.

Kein Gebot steht für sich, sondern soll letztlich liebloses Handeln und Denken verhindern.

Lasst mich eine Frage stellen. Warum ist Liebe so zentral, so wichtig?

Nun, weil Gott Liebe ist.

Manchmal sind wir auf dem Campus, unterhalten uns mit Atheisten, Polytheisten. Ist es nicht erstaunlich, wenn wir zu diesen Leuten gehen und sagen: „Der Gott, von dem wir euch erzählen, ist Liebe“? Das ist spannend. Wenn wir das Evangelium predigen, verstehen die Leute, dass wir ihnen einen Gott verkündigen, der für weitherzige Liebe steht?

Warum hasst Gott Sünde so sehr? Weil er so sehr ein Gott der Liebe ist. Was ist Sünde? Sünde ist ein Widerspruch zur Liebe. Deswegen ist Sünde so schlimm für Gott. Warum tut Gott Menschen in die Hölle? Weil er so sehr ein Gott der Liebe ist. Das hängt mit seiner Liebe zusammen. Er hasst Böses.

2. Jede Sünde bedeutet einen Mangel an Liebe

Folgt das nicht logisch? Wenn alle Gebote Liebe zum Hintergrund haben, dann steht jeder Bruch eines Gebotes mit einem Mangel an Liebe im Zusammenhang. Man sündigt gegen die Liebe. Ich schaue zurück auf meinen Weg als Pastor. Jedes Versagen in meinem Pastorendienst, jedes Versagen als Vater, jedes Versagen meinerseits resultiert aus einem Mangel an Liebe. Man würd ungeduldig, wütend, lieblos, man denkt z.B. nicht darüber nach, wie es dem Gegenüber in einer bestimmten Situation gehen mag. Auch bei euch ist es so: Jede Sünde, die ihr habt, kommt von einem Mangel an Liebe. Das ist zentral dabei.

Es gab vor einigen Jahren einen alten, baptistischen Pastor, der irgendwo in North-Carolina oder South-Carolina gedient hat. Er sagte: „Ständig sprechen bei mir die Leute von diesem früheren Pastor namens Josiah Elliott. Alle reden über ihn. Was hat es mit diesem Josiah Elliott auf sich“? Ein Gemeinde-Mitglied sagte: „Er hat uns einfach geliebt.“. Und wisst ihr, das ist, was Menschen hängen bleibt. Liebe ist zentral. Oftmals scheinen wir das nicht wirklich zu glauben.

Da wache ich z.B. morgens auf und denke: „Ach, heute muss ich wieder meine Bibel lesen. Muss eine Predigt vorbereiten. Muss mich an meinen Bibelleseplan halten. Ich will jetzt gerade nicht lesen“. Was ist das? Nun, es ist ein Mangel an Liebe zu Gott. Und dann fängt man an zu beten. Es sind kalte und dumpfe Gebete. Es fehlt Liebe. Dann bist du ungeduldig mit deinem Ehepartner und auch das wieder aus Lieblosigkeit. Dann fährst du auf der Straße, vor dir fährt jemand sehr langsam und du sagst wütend: „Was ist mit dem da vorne denn los?“ – Auch hier sieht man einen Mangel von Liebe. Dann gehst du zur Arbeit. Dein Kollege bekommt eine Gehaltserhöhung, während du denkst, dass du sie eigentlich bekommen hättest sollen. Du bist darüber wütend. Auch hier wieder ist Lieblosigkeit im Spiel.

Das geht uns in vielen Lebenslagen so. Wo liegt hier die Wurzel des Problems? Es ist der Mangel an Liebe für Gott und füreinander. Was ist laut Bibel die Frucht des Heiligen Geistes? Nun, die Frucht ist Liebe. Was ich heute hier rüberbringen möchte, ist, dass der Gott der Bibel sich mehr um Liebe dahinter sorgt als um die Einzelheiten eures Handelns. Darum geht's. Wenn der Heilige Geist dein Leben erfüllt, dann bist du voll Liebe. Ich erinnere mich. Nachdem ich mich bekehrt hatte, bin ich da morgens zu Arbeit gelaufen, musste da mehrere Meilen entlang des Highways laufen. Ich war überwältigt von Freude und Liebe. Ich kam zur Arbeit und da war so ein Typ, mit dem ich nie klar kam. Und alles, was ich ihm gegenüber empfand, war Liebe. Ist euch so was schon mal begegnet? Wenn der Heilige Geist euer Leben überflutet, dann seid ihr voll Liebe. Niemand kann euch da wütend machen. Du liebst jede Person, die du anschaust. Sie sind für euch keine Bedrohung mehr.

[...]